



A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

- zu 9.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion DIE LINKE, der CDU/FDP-Fraktion sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu zur Besetzung des Beirates „Ehrengabstätten“ der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2018/04469**
-

Abstimmungsergebnis:

Einzelpunktabstimmung

- | | |
|--------|-------------------------|
| Pkt. 1 | gewählt |
| Pkt. 2 | mehrheitlich zugestimmt |

Beschluss:

1. Der Stadtrat wählt auf der Grundlage seines Beschlusses vom 30.05.2018 (Vorlagen-Nummer: VI/2017/03653) zur „Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengabstätten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale)“ - Absatz V die nachfolgend genannten sieben Personen für fünf Jahre als Beiratsmitglieder:

Bartl, Harald
Krüger, Prof. Dr. Klaus
Kuppe, Dr. Gerlinde
Lesche, Katrin
Mennicke, Jens
Stengel, Prof. Dr. Friedemann
Stolze, Dr. Elke.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle personellen, organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen für die baldige Aufnahme der Tätigkeit des ehrenamtlichen Beirates zu schaffen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

06.12.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

**zu 9.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE; SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Waldbeirat
Vorlage: VI/2018/04550**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Stadtentwicklung,
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
und
Hauptausschuss
sowie
durch Geschäftsordnungsantrag
der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
in den
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt einen Waldbeirat zu gründen. Dem Beirat sollen interessierte Einwohner*innen und Expert*innen angehören. Im Waldbeirat sollen bedeutende Waldbewirtschaftungsmaßnahmen vorgestellt und beraten werden.
2. Der Waldbeirat soll bereits in die periodische Planung 2020 bis 2029 einbezogen werden.



3. Im Jahr 2025 soll eine Zwischenrevision den Stand der Abarbeitung der periodischen Planung feststellen und bewerten. Dem Stadtrat sowie dem Waldbeirat wird hierzu Bericht erstattet.
4. Die Abrechnung der auslaufenden periodischen Planung wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und dem Stadtrat sowie dem Waldbeirat darüber Bericht erstattet. Darin inbegriffen ist der Einsatz der eingesetzten finanziellen Mittel, des erwirtschafteten Deckungsbeitragen sowie eine Darstellung der geplanten und erreichten Ziele der Waldbewirtschaftung und des Waldumbaus mit heimischen Baumarten.
5. Die folgenden periodischen Planungen werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und dem Stadtrat sowie dem Waldbeirat vorgestellt. Gleiches erfolgt mit den Jahresplänen und deren Abrechnung.
6. Die Stadtverwaltung prüft, in wie weit in den zukünftigen periodischen Planungen Aussagen über erforderlichen finanziellen Mittel und die zu erzielenden Deckungsbeiträge sowie des Waldumbaus mit einheimischen Arten getroffen werden können.
7. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die aktive öffentliche Kommunikation zur Waldbewirtschaftung (z.B. Baustellenkommunikation, Schülergruppen) erfolgt.
8. Die Stadtverwaltung prüft, ob die umfassenden Aufgaben der Waldbewirtschaftung durch eine stadt eigene Forstverwaltung erledigt werden sollten. Dabei sollen die Erfahrungen der Städte mit eigener Forstverwaltung (z.B. Leipzig) einbezogen und die eigene forstfachliche Kompetenz eingeschätzt werden. Dem Stadtrat soll bis zum 2. Quartal 2019 eine Abwägung vorgelegt werden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

06.12.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

**zu 9.3 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zur Überdachung am Hauptbahnhof
Vorlage: VI/2018/04551**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung*

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stellt fest, dass eine Überdachung der Bahnsteige 12/13 des Hauptbahnhofes dringend gebraucht wird. Denkmalrechtliche Gründe verbieten eine Überdachung nicht.
2. Die Bahn wird aufgefordert, im Zuge der laufenden Sanierungsmaßnahmen eine Überdachung für die Bahnsteige 12/13 zu errichten.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit Nachdruck bei der Bahn dafür einzusetzen, dass die Überdachung der Bahnsteige 12/13 erfolgt. Zudem soll der Oberbürgermeister für die Stadt bei der Bahn anregen, nicht überdachte S-Bahnhöfe im Stadtgebiet überdachen zu lassen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

06.12.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

**zu 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines „City-Tages“ – Ticketfreie Nutzung von Bussen und Straßenbahnen der HAVAG an Samstagen im halleschen Stadtgebiet
Vorlage: VI/2018/04529**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Halleschen Nahverkehrs-AG (HAVAG), der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der City-Gemeinschaft eine Beschlussvorlage inklusive Finanzierungsplan zu erarbeiten, auf deren Grundlage der Stadtrat die Einführung eines „City-Tages“ beschließen kann, wonach an Samstagen Busse und Straßenbahnen der HAVAG im Stadtgebiet Halle (Saale) kostenfrei genutzt werden können.
2. Die Beschlussvorlage ist in die Sitzung des Stadtrates im Februar 2019 einzubringen.
3. Der City-Tag soll mit Inkrafttreten der Regelung zunächst für ein Jahr eingeführt werden.
4. Die Auswirkungen des City-Tages sollen evaluiert werden. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat spätestens in seiner zweiten Sitzung nach Ablauf des Jahres vorgelegt werden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

06.12.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

**zu 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbesetzung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds der Stadt Halle (Saale) in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle
Vorlage: VI/2018/04554**

Abstimmungsergebnis: gewählt

Beschluss:

Der Stadtrat bestimmt Herrn Christian Feigl als Mitglied und Herrn Marko Rupsch als stellvertretendes Mitglied für die Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

- zu 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Fachkräften (Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen) innerhalb der Bundesinitiative Frühe Hilfen
Vorlage: VI/2018/04557**
-

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
in den
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
und
Jugendhilfeausschuss*

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Anzahl der tätigen Fachkräfte (Familienhebammen sowie Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen) innerhalb der Bundesinitiative Frühen Hilfen dem tatsächlichen Bedarf anzupassen.
- ~~2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die den Fachkräften zur Verfügung stehenden Kapazitäten der Räumlichkeiten zu prüfen und ggf. dem tatsächlichen Bedarf anzupassen.~~

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

zu 9.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Bildung eines Ausschusses für Digitalisierung Vorlage: VI/2018/04549

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung
und durch Geschäftsordnungsantrag
der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
in den
Hauptausschuss*

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bildet einen ständigen beratenden Ausschuss für Digitalisierung mit 11 Stadträten und 8 Sachkundigen Einwohnern. Der Vorsitz wird durch einen Stadtrat wahrgenommen. Der Ausschuss für Digitalisierung erhält folgende Empfehlungsrechte:
 - Angelegenheiten der digitalen Infrastruktur
 - Angelegenheiten der digitalen Bildung und Betreuung
 - Angelegenheiten der digitalen Bürgerservices, der digitalen Verwaltung und des eGovernments
 - Angelegenheiten des digitalen Tourismusmanagements
 - Angelegenheiten des kommunalen Klimaschutzes
 - Angelegenheiten der zukunftsfähigen Mobilität
 - Angelegenheiten der digitalen Bürgerinformation und –beteiligung
 - Angelegenheiten der digitalen Stadtentwicklung
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) bis zur Stadtratssitzung am 19.12.2018 als Beschlussvorlage einzubringen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

06.12.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

**zu 9.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bildungsausschuss
Vorlage: VI/2018/04626**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Herr Hendrik Kreowsky scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Bildungsausschuss aus.

Herr Michael Woyde wird als sachkundiger Einwohner in den Bildungsausschuss berufen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

06.12.2018

A u s z u g

aus der Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018:

**zu 9.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
zur Neubesetzung des Vertreters des Stadtschülerrates im
Bildungsausschuss
Vorlage: VI/2018/04630**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beruft Herrn Willi Preuk als beratendes Mitglied in den Bildungsausschuss. Herr Timon Furchert scheidet aus dem Bildungsausschuss aus.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer